

Weimarer Tafel braucht dringend Lebensmittel

Täglich kommen mehr Flüchtlinge aus der Ukraine – es fehlt an Obst, Gemüse, Wurst, Käse, Nudeln, Reis

Die Weimarer Tafel braucht dringend mehr Lebensmittel! Es fehlt an vielem, insbesondere an: Obst, Gemüse, Wurst, Käse, Nudeln und Reis für die Versorgung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Die Weimarer Tafel unterstützt in der aktuellen Situation neben ihren Tafelkunden (ca. 1400 Erwachsene + 700 Kinder) auch die ankommenden Kriegsflüchtlinge. Dabei arbeitet die Tafel eng mit der Stadtverwaltung Weimar, der AWO Migrationsberatung und anderen privaten Initiativen zusammen. „Täglich finden mehr Menschen aus der Ukraine in Weimar den Weg zur Tafel, da sie über keine oder nur geringe finanzielle Eigenmittel verfügen. Wir bitten darum, die Supermärkte und Großhändler im Großraum Weimar möglichst ihre Warenspenden aufzustocken, damit wir den Menschen helfen können“, sagt Marco Modrow, Teamleiter im Sozialkontor Weimar.

Wir sind für die langjährige Unterstützung der Supermärkte und Großhändler sehr dankbar und hoffen weiterhin auf Spenden und holen diese auch ab.

Weitere Informationen / Kontakt:

Marco Modrow, Teamleiter Sozialkontor Weimar: 03643 – 850172
und www.diakonie-wl.de

Mit freundlichen Grüßen
Sandra Smailes

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein
Bayerische Straße 13
07356 Bad Lobenstein
Tel.: 036651 - 3989-1040
Fax: 036651 - 3989-1009
S.Smailes@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de*

Datum**18.03.2022****Ansprechpartner****Marco Modrow****Telefon****03643 850172****E-Mail****M.Modrow@diakonie-wl.de**